Alkoholisierter Randalierer schlägt mit nacktem Oberkörper auf Autos ein: Polizeigewahrsam

Ein alkoholisierter Randalierer hat am frühen Sonntagmorgen für einen Polizeieinsatz in Bergkamen gesorgt.

Der 24-Jährige aus Nordwalde schlug gegen 5.20 Uhr auf Autos in der Fritz-Husemann-Straße ein, knickte von einem Wagen das Markenemblem ab und versuchte an die Fahrzeuge zu urinieren. Der Mann lief oberkörperfrei herum. Als ihn eine Anwohnerin zur Rede stellte, wurde er verbal aggressiv und beleidigte sie.

Einsatzkräfte führten mit ihm einen Atemalkoholtest durch, der positiv ausfiel. Zur Verhinderung weiterer Straftaten wurde der Beschuldigte ins Gewahrsam der Polizeiwache Kamen gebracht. Nach Einleitung eines Strafverfahrens und erfolgter Ausnüchterung wurde der 24-Jährige im Laufe des Tages entlassen.

Das muss zu denken geben: Wahlbeteiligung in Bergkamen nur bei 47,28 Prozent



Auch Bürgermeister Bernd Schäfer gehörte zu den Krankmeldungen. Für Beigeordnete Christine Busch war die Moderation der eingehenden Ergebnisse aus den Wahllokalen am Sonntagabend eine echte Premiere.

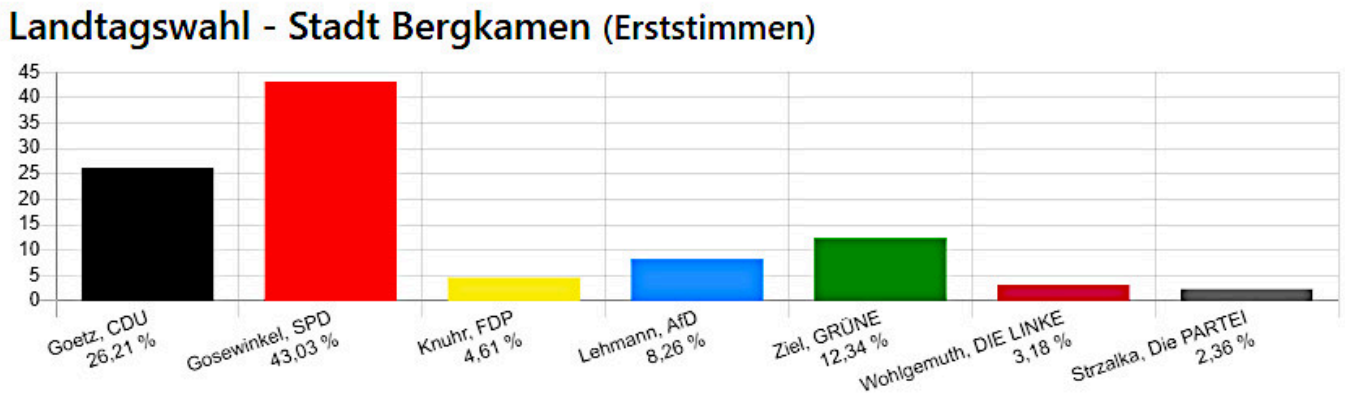
Nur jede/r zweite Bergkamener/in hatte an der Landtagswahl 2022 teilgenommen. Genau lag die Wahlbeteiligung bei 47,28 Prozent. Dieses Ergebnis nach der Auszählung aller Stimmen kurz nach 20 Uhr am Sonntagabend muss alle Politikerinnen und Politiker in der Nordbergstadt sehr nachdenklich stimmen. Das offensichtliche Desinteresse am Urnengang setzte sich im Ratstrakt fort. Die Stadt hatte wieder ein Wahlstudio eingerichtet, dass die Ergebnisse aus den Wahllokalen präsentierte. Vor allem die Vertreterinnen und Vertreter der SPD glänzten durch Abwesenheit. „In Urlaub oder Krank“, erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Julian Deuse.

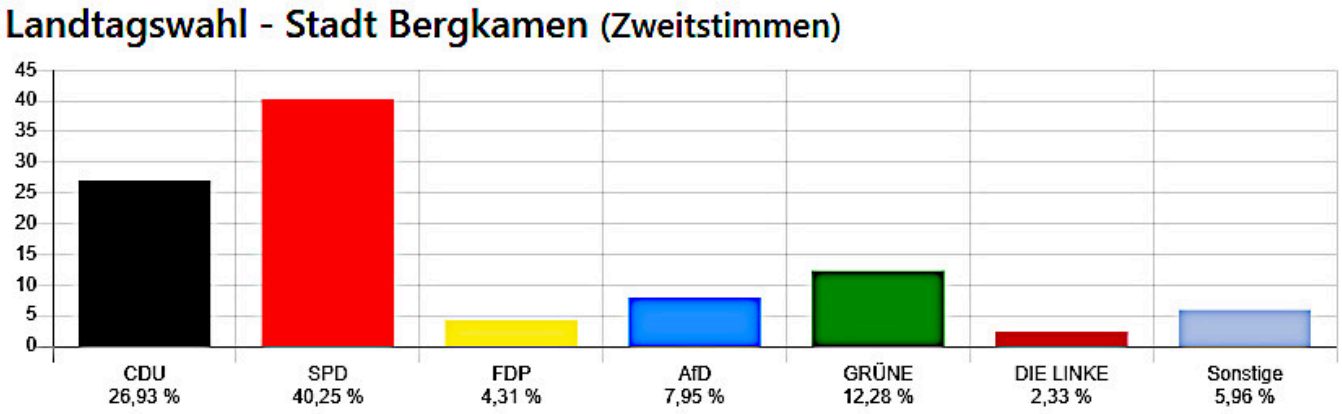
Immerhin stellte die SPD mit Silvia Gosewinkel die Siegerin im Wahlkreis Bergkamen, Kamen, Bönen. In Bergkamen entfielen auf sie 43,3 Prozent der abgegebenen Stimmen. Torsten Götz (CDU) erreichte 26,21 Prozent, Maximilian Ziel (Bündnis 90 / Die Grünen) 12,34 Prozent, Ulrich Lehmann (AfD) 8,26 Prozent,

Sebastian Knuhr (FDP) 4,61 Prozent.

Für CDU-Fraktionschef Thomas Heinzel und seinen Parteifreunden hatte der Wahlsieg seiner Partei auf Landesebene einen unangenehmen Aspekt. Heimatministerin Ina Scharrenbach, die 2017 noch in Wahlkreis Bergkamen, Kamen, Bönen angetreten war, wechselte diesmal in den Nachbarwahlreis Lünen, Werne, Selm. Auch dort konnte sie den SPD-Kandidaten Rainer Schmeltzer nicht Schlagen. Allerdings wird sie auch nicht über die Landesliste in den Landtag einziehen, obwohl sie dort auf Platz 2 direkt hinter Ministerpräsident Hendrik Wüst platziert war. Weil die CDU 76 Direktmandate gewinnen konnte, „zog“ ihre Landesliste überhaupt nicht. Immerhin konnte die CDU mit 41,83 Prozent den Stadtteil Heil gewinnen. Alle anderen Stadtteile gingen, wenn auch mit Stimmverlussten, an die SPD.

Die Grünen, die im Übrigen die größte Besuchergruppe im Wahlstudio stellten, freuten sich über die Verdoppelung ihres Stimmenanteils im Vergleich zur Landtagswahl 2017. Zufrieden können sie aber auch sein, dass wohl keine Regierungsbildung in Düsseldorf ohne sie gehen wird.





Buntes und Abwechslungsreiches Programm für Kinder in den Sommerferien

Die Sommerferien stehen vor der Tür – daher hat sich die städtische Kinder- und Jugendförderung ein buntes und abwechslungsreiches Programm einfallen lassen.

Für die diesjährigen Sommerferien ist viel Bewegung, Spaß und Kreativität angesagt. Eine Reihe von Workshops für Kinder und Jugendliche kreist um das Motto „Bewege deine Welt – Rabatz im Zirkuszelt“. Dabei finden sich Einstiege ins Bauchreden und die Clownerie, aber auch Parkour, Rappen und Ropeskipping. All dies lässt sich in den ersten beiden Ferienwochen in den Bergkamener Jugendhäusern Balu, Yellowstone und Anstoß sowie der Jugendkunstschule erlernen – um es dann in der dritten Ferienwoche in einem echten Zirkuszelt dem Publikum vorzuführen.

Das Projekt „Bewege deine Welt“ wird aus Mitteln des

Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW aus dem Kinder- und Jugendförderplan gefördert.

Eine andere Art von Ferienspaß bietet sich dieses Jahr erstmalig in den ersten beiden Ferienwochen auf dem Beachplatz am Nordbergstadion. Dort organisiert das städtische Kinder- und Jugendbüro (kijub) den Bergkamener S(tr)andSommer unter dem aus alten Zeiten bekannten Slogan „Ohne Eis wirds heiß“ für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Neben Sandburgenbau, Beachball, Goldsuche oder Wasserspielen stehen auch immer wieder kleine Feste und Aktionen, wie das Holi- oder das Sandkulpturenfestival auf dem Programm. Der Beachplatz ist in den ersten beiden Ferienwochen von Montag bis Freitag in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Für die Teilnahme ist keine gesonderte Anmeldung nötig, da es sich um ein offenes Programm handelt.

Betreuungsangebote für Grundschulkinder lassen sich auch dieses Jahr wieder im Kinder- und Jugendhaus Balu buchen. In allen sechs Ferienwochen bietet sich den Kindern dann ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit kleinen Ausflügen, Sportturnieren und Kreativangeboten. Die Betreuungsangebote decken jeweils den Zeitraum von 7:00 bis 14:00 Uhr ab und sind wochenweise zu buchen.

Das Sommerferienprogramm der Bergkamener Kinder- und Jugendförderung ist auf www.unser-ferienprogramm.de/bergkamen abrufbar und ab dem 15.05. zu buchen. Alle Angebote sind kostenlos. Weitere Informationen gibt es telefonisch im Kinder- und Jugendbüro unter 02307 965475.

Bergauf klagt gegen das Land NRW: Passage im Verfassungsschutzbericht sei „verleumderisch“

BergAUF Bergkamen klagt zusammen mit drei anderen kommunalen AUF-Bündnissen gegen das Land NRW. Es geht eine Passage im jüngsten Verfassungsschutzbericht, die BergAUF als „verleumderisch“ bezeichnet. Verhandelt wird die Klage am kommenden Mittwoch, 18. Mai, ab 9 Uhr vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf. Zur Unterstützung soll vor dem Verwaltungsgericht ein Kundgebung stattfinden.

Stein des Anstoßes ist folgende Passage im Verfassungsschutzbericht NRW 2021: „Da sich die MLPD in einer fortdauernden Verfolgungssituation durch den Staat und seine Organe wähnt, agiert sie auf kommunaler Ebene verdeckt. Hier unterstützt die Partei angeblich unabhängige Personenwahlbündnisse wie die Organisation alternativ, unabhängig, fortschrittlich (AUF), die zum Teil personell mit der MLPD verflochten sind.“

Juristisch vertreten werden die Bündnisse durch Rechtsanwalt Roland Meister aus Gelsenkirchen. Er bewertet diese Passagen des Verfassungsschutz-Berichtes so: „Es stellt eine massive Diskriminierung dar, die unmittelbar in die demokratischen Rechte und Freiheiten der Wahlbündnisse eingreift. Bei den Kommunalwahlen waren sie eine direkte Wahlbehinderung und im Ergebnis eine antikommunistisch motivierte Wahlbeeinflussung zum Nachteil demokratischer überparteilicher Kräfte.“

Dazu erklärt der Vorstandssprecher von BergAUF Bergkamen, Werner Engelhardt so: „Weil wir überparteilich sind und uns weigern, der herrschenden antikommunistischen Doktrin zu

folgen. Wir arbeiten mit allen Demokraten auf Augenhöhe zusammen, auch mit Marxisten-Leninisten! Bei uns hat Antikommunismus keine Chance! Das ist eine wichtige Lehre aus der Geschichte. “

Polizeieinsatz bei Fußballspiel: Unbekannter Zuschauer schlägt Schiedsrichter und flüchtet

Bei einem Fußballspiel in Unna ist es am Donnerstagabend gegen 20.10 Uhr zu einem Polizeieinsatz gekommen.

Nachdem ein Schiedsrichter bei der Partie zwischen zwei Damen-Teams auf dem Sportplatz an der Karlstraße einer Spielerin der Gastmannschaft die gelb-rote Karte gezeigt hatte, wurde er in der Halbzeitpause von einem bislang unbekannten Mann geschlagen. Der Schiedsrichter flüchtete danach ins Vereinsheim. Eine Zeugin wählte den Notruf.

Der Tatverdächtige soll kräftig gebaut und etwa 180 Zentimeter groß gewesen sein sowie ein grünes Hemd getragen haben. Außerdem wirkte der Mann alkoholisiert. In Begleitung einer Frau fuhr er mit einem roten Toyota davon.

Zeugen, die Angaben zum Tatverdächtigen machen können, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Unna unter der Rufnummer 02303-921 3120 zu wenden.

„Magische andine Musikwelten“„Magische andine Musikwelten“: Sängerin Niyireth Alarcón mit Begleitung im Klangkosmos Weltmusik Sängerin Niyireth Alarcón mit Begleitung im Klangkosmos Weltmusik



Sängerin Niyireth Alarcón

Die international bekannte Sängerin Niyireth Alarcón wird am 16.05.2022 um 20 Uhr im „Klangkosmos Weltmusik“ im Trauzimmer Marina Rünthe zu hören sein. Sie wird
von den zwei Musikern Alejandro Carvajal und Juan Carlos Montes Garcia begleitet.

Niyireth Alarcón ist über die Grenzen Südamerikas bekannt für ihre Recherchen zu andiner Musik Kolumbiens und für ihre innovativen Interpretationen dieses besonderen Repertoires traditioneller lateinamerikanischer Musik. Sie wird aktuell als die wichtigste Vertreterin der jungen Generation der kolumbianischen Musikszene für diese Musik betrachtet und mit wichtigen nationalen Preisen ausgezeichnet. Während ihrer fast 25-jährigen künstlerischen Karriere hat sie zehn eigene Alben eingespielt, zuletzt in 2016 ‚Música Colombiana Andina‘ für ein britisches Label. Ihre Bambuco Version von „Cerro Lindo“ des Komponisten Jorge Humberto Jiménez wurde in Argentinien 2012 zur Hymne gegen die Abholzung des Regenwaldes. In unzähligen Konzerten ist sie in Lateinamerika und Europa aufgetreten und hat auch an zahlreichen Friedenskonzerten teilgenommen u.a. am Marcha Mundial por la Paz y la Noviolencia (Weltweiter Marsch für den Frieden und für Gewaltlosigkeit) in Medellín und der Jornada de la No Violencia contra la mujer (Tag gegen Gewalt an Frauen) in Envigado / Antioquia.
Niyireth Alarcón wird begleitet von zwei exzellenten Musikern: Alejandro Carvajal Quiceno auf Gitarre und Juan Carlos Montes García auf der kolumbianischen Tiple.
Die Sängerin aus Medellin begeistert mit ihrer warmen, klaren, emotionsgeladenen Stimme und in Begleitung ihrer Musiker sofort das Publikum!

Niyireth Alarcón – Gesang
Alejandro Carvajal Quiceno – Gitarre, Quena
Juan Carlos Montes García – Tiple, Gitarre

www.facebook.com/NIYIRETH.ALARCON.pagina/

Klangkosmos Weltmusik mit
Niyireth Alarcón
16.05.2022 / 20 UHR / Trauzimmer
Marina Rünthe
Eintritt 5 € /
Kartenbestellungen unter:
02307/ 965 464

Kaczmarek: Mehr als 4,3 Millionen Euro vom Bund für den Städtebau im Kreis Unna – davon 1,3 Mio. Euro für die Wasserstadt



Oliver Kaczmarek

Seit mehr als 50 Jahren ist die Städtebauförderung das wichtigste Instrument einer integrierten Stadtentwicklung und hat das Bild vieler Städte und Gemeinden geprägt. Ganzheitliches Planen, Entscheiden und Handeln, aber auch Engagement, Initiative und Kreativität der Bürger*innen vor Ort werden durch die Städtebauförderung zum Ausgangspunkt

einer vorausschauenden und bedarfsgerechten Stadtentwicklung. Von 1971 bis 2021 wurden mehr als 12.100 Gesamtmaßnahmen durch die Städtebauförderung vorangetrieben – in rund 4.000 Kommunen bundesweit. Allein der Bund hat seit 1971 ca. 19,6 Milliarden Euro für die Städtebauförderung bereitgestellt.

Auch der Kreis Unna profitiert seit Jahrzehnten von den Bundesmitteln. Allein in den vergangenen zwei Jahren flossen wieder Finanzmittel in Höhe von mehr als 4,3 Millionen Euro aus der Städtebauförderung des Bundes in die Kommunen des Kreises. „Der Bund ist und bleibt ein verlässlicher Partner an der Seite der Länder, Städte und Gemeinden“, erklärt der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek anlässlich des bundesweiten Tags der Städtebauförderung, der am 14. Mai unter dem Motto „Wir im Quartier“ stattfindet.

Die Summe der vom Bund in den Jahren 2020/2021 zur Verfügung gestellten Mittel teilt sich wie folgt auf die Kommunen und die jeweiligen Projekte auf: Nach Unna flossen insgesamt 841.000 Euro: 669.000 Euro aus dem Programm „Lebendige Zentren“ für die Innenstadt; 172.000 Euro erhielt die Stadt aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ für Königsborn Süd-Ost. Schwerte profitierte von 227.000 Euro für die Innenstadt aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ und Fröndenberg von 478.000 Euro für die Innenstadt aus dem Programm „Lebendige Zentren“. Kamen wiederum erhielt 1,367 Mio. Euro: 1,125 Mio. Euro für die Belebung der Innenstadt und weitere 242.000 Euro für den Stadtteil Heeren-Werve – jeweils aus dem Programm „Lebendige Zentren“. Aus demselben Programm erhielt Bönen 54.000 Euro für den Bahnhof und sein Umfeld. 1,385 Millionen Euro flossen nach Bergkamen für die Wasserstadt aus dem Programm “Wachstum und nachhaltige Erneuerung”.

26. Theaterfestival des Stadtjugendrings im studio theater



Der Stadtjugendring präsentierte jetzt das Programm für sein 26. Theaterfestival.

Nach den coronabedingten Absagen in den letzten beiden Jahren findet endlich wieder das traditionsreiche Bergkamener Theaterfestival statt. Am Samstag, 21. Mai, stehen ab 12:00 Uhr wieder über 150 junge Künstler und Künstlerinnen auf der Bühne des studio theaters und zeigen ihr Können.

Die Veranstaltung wird durch Bürgermeister Bernd Schäfer eröffnet, der auch die Schirmherrschaft über das diesjährige Theaterfestival übernommen hat. Aufgeführt wird ein bunter Mix

aus kleinen Theaterstücken, Tanzvorführungen und atemberaubender Akrobatik – entwickelt und eingeübt in den einzelnen mitwirkenden Einrichtungen.

Durch das vielfältige Programm führt dieses Jahr erstmals die Moderatorin Johanna Penzek, die in den vergangen Jahren selbst schon als Aktive auf der Bühne mitwirkte.

Kinder aus den Kindertageseinrichtungen Villa Kunterbunt, Mikado, Sprösslinge, Funkelstein und Springmäuse führen die in den Gruppen selbst entwickelten Theaterstücke und Tanzaufführungen auf. „Unser Planet und die Bienen“ lautet der Titel der Vorführung der Kita-Kinder aus dem Mikado, die den Auftakt der Veranstaltung markiert. Im Laufe der Veranstaltung reihen sich dann die weiteren Kindertageseinrichtungen mit dem „Zirkus Sprösslinge“, einem Superheldendance, einem Piratentanz und dem Tanz zu der Eiskönigin ein.

Mit von der Partie sind aber auch Tänzer und Tänzerinnen der KG Rot Gold und der Schreberjugend, wobei die Letztgenannten gegen 16:00 Uhr den Abschluss der Veranstaltung mit ihrer 45-minütigen Inszenierung „Welcome back!“ bilden.

Abgerundet wird das Programm durch die jungen Akrobaten aus dem Kinder- und Jugendhaus Balu, die spektakuläre artistische Partnerübungen vorführen werden, die zu eleganten Kompositionen verwoben sind.

Karten für das Theaterfestival gibt es ausschließlich an der Tageskasse. Der Eintritt ist kostenlos – allerdings wird um eine Spende gebeten.

Für das leibliche Wohl sorgt die Cafeteria, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der OGS der Preinschule und des Pfadfinderstamms Pendragon betrieben wird.

Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) sowie unter 02307/965371.

Ablaufplan Theaterfestival 2022

Zeiten	Name des Vereins	Titel
12.00	Bürgermeister Schäfer	Grußwort/Eröffnung
	Familienzentrum Mikado	Unser Planet und die Bienen
	KG Rot-Gold	Tanz
13.00	Familienzentrum Sprösslinge	Zirkus Sprösslinge
	Familienzentrum Springmäuse	Tanz
15.00	Familienzentrum Villa Kunterbunt	Superheldendance Piratentanz
	Kinder- und Jugendhaus Balu	Akrobatik
	Familienzentrum Funkelstein	Tanz zu der Eiskönigin
	Schreberjugend Bergkamen	Welcome back!

Harter Schmickler ganz weich

– auch wenn es „nicht aufhört“



Was soll man machen: Es hört einfach nicht auf mit und von Wilfried Schmickler.

Bitterböse, bierernst, beißend sarkastisch: So kennt man Wilfried Schmickler. Meist mosert er sich wütend und wortgewandt durch den ganz normalen Wahnsinn, hebt stets den Zeigefinger und legt ihn garantiert auf die schmerzende Wunde. Dass er fast zu Tränen gerührt sein kann, lässt sich dabei noch nicht mal erahnen. In Bergkamen sprang er sogar von der studio bühne, um sich für eine Geste der Zuneigung aus dem Publikum zu bedanken. Den Dank richtete er, der mit grimmiger Miene Angst und Schrecken verbreiten kann, mit liebevollen Blicken auch an alle, die den Kulturbetrieb am Nordberg nach

zwei kargen Corona-Jahren wieder ans Laufen bringen – „mit so viel Liebe und Engagement“.



Singen kann Wilfried Schmickler auch – mit nicht weniger eindrucksvollen Worten.

Den butterweichen Schmickler gab es aber erst zum Schluss. Dafür reichte ein Stückchen Schokolade mit seinem Konterfei. Davor galt es, eineinhalb knallharte Stunden mit alles anderer als leichte Kabarett-Kost zu verarbeiten. Schmickler lesend, tanzend, singend, reimend, schwadronierend, bombardierend, balancierend. Was er mit Wörtern anstellen kann, ist Hochkultur. Da verwandeln sich Adjektive in verbale Waffen, wenn sie, auch schon mal jenseits der Etikette herausgekramt, unbarmherzig auf Rechtsradikale, AfD und russische Kriegstreiber abgefeuert werden. Nicht weniger beeindruckend sind die Eigenkreationen an Substantiven, wenn Schmickler sie in allen Versformen rund um Klimakatastrophen, Anti-Corona-Gegner oder postfaktischen Störfeuern auftürmt. Das Tempo ist immer atemberaubend. Der Inhalt ist eine Flut aus allem, was das Hier und Jetzt zu bieten haben. Nicht ohne Querverweise auf vermeintlich längst vergangene Untaten, was es noch schmerzhafter macht.



Immer nachdenklich, meistens wütend, immer mahnend: Schmickler, der Redner.

Schenkelklopfer gibt es nur, wenn die Gehirnzellen zu platzen drohen. Kurz verschnaufen, dann geht es unbarmherzig weiter. Mit aufrichtiger Hoffnung auf Vernunft dort, wo Terror und Tod gerade den Ton angeben, steigt Schmickler überraschend ein und zollt der Politikerin im Kleidungsirrsinn seinen nicht weniger unerwarteten Respekt. Sofort wütet er sich warm mit der Herde im Impfstau, Zockerpfaffen, Hubschrauberflügen, Wahlkampfreisen in Kriegsgebiete und Schüttelreimen auf den Stimmungstaliban. Das Lachen stirbt in den Juxraketen, Kopfnebel breitet sich mit Corona unaufhaltsam mit langfristigen geistigen Folgen aus. Dann doch lieber Talkrunden mit Schafen, die sich in die Wolle kriegen, als echtes TV.



Die Friedenstaube hat

Wilfried Schmickler mit
nach Bergkamen gebracht.

Es braucht Trostspender für die Seele, eine Hölle für Schurken ohne appellierte Solidarität und Vernunft und einen geistigen Plumpssack, der mit dem Ampelmännchen Scholz am CDU-Kindergarten vorbeigeht. Ehemalige Kanzlerkandidaten wandeln mit Mentaltrainern über das Wasser und FDP-Chefs verwandeln sich in Marxisten für Vermurkste. Es muss erst Schmickler kommen, damit die vielgeforderte Blut-Schweiß-und-Tränen-Rede endlich gehalten wird. Ob er sich damit wirklich als Parlamentspoet empfehlen will, ließ er offen. Nicht aber, dass der Boykott – oh Gott – unser aller komfortable Zonen zum Schmelzen bringen wird. Auch dass es der Neandertaler nicht weiter in der Entwicklung gebracht hat als bis zum Endspurt der Menschlichkeit in der Neuzeit mit korruptem Spitzensport und entgötterten Friedhöfen der Natur. „Was ist das für ein Tier, die Gier?“, fragt er, gründet eine Widerstandsgruppe gegen den Jugendwahn und lässt keinen Zweifel: „Es hört nicht auf“.

Hoffnung lässt Schmickler dann aber doch durchblicken: Ist es nicht doch einfach nur der Mut, der uns allen fehlt? „Auch der Hass auf die Niedrigkeit verzerrt die Züge“, mahnt er abschließend. Und verspricht: „Wir sind nicht taub, blind oder stumm – wir kümmern uns drum!“ Hoffentlich.

NABU Familienwanderung im Mühlenbruch am

Himmelfahrtstag

Am Donnerstag, 26. Mai, findet wieder die traditionelle Familienwanderung des NABU unter der Leitung von Udo Bennemann statt.

Im Naturschutzgebiet Mühlenbruch in Bergkamen-Weddinghofen machen NABU-Mitglieder auf die sonst häufig übersehenen Naturschönheiten entlang des Wege aufmerksam. Die Teilnehmer erfahren, welche Vogelstimme zu welchem Vogel gehört und was für heimische Pflanzen in diesem Naturschutzgebiet am Wegesrand zu sehen sind. Die Mitglieder des NABU Kamen/Bergkamen stehen nach der Wanderung bei Kaffee und Kuchen zu Fragen der ehrenamtlichen Naturschutzarbeit zur Verfügung. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Gut Velmede in Weddinghofen an der Lünener Straße (B 61). Nicht-NABU-Mitglieder zahlen 2,- €.

Schneller Ermittlungserfolg: Fahrraddieb (19) dank Beobachtungen eines aufmerksamen Zeugen überführt

Nach einem Fahrraddiebstahl in Bergkamen haben Beobachtungen eines aufmerksamen Zeugen in Kamen zu einem schnellen Ermittlungserfolg der Polizei geführt.

Zunächst stahlen unbekannte Täter am Sonntag zwischen 2.30 und 6.15 Uhr von einem Grundstück in der Bergstraße in Bergkamen ein E-Bike. Noch am selben Morgen beobachtete ein Zeuge im

Bereich Hegelstraße/Feuerbachstraße in Kamen einen verdächtigen Privatverkauf eines E-Bikes. Denn: Der Verkäufer holte das Zweirad aus einem Gebüsch, wo eine weitere Person wartete. Der Zeuge fertigte Bilder von beiden Personen, notierte sich das amtliche Kennzeichen des Käufers und suchte die Polizeiwache Kamen auf.

Kriminalpolizeiliche Ermittlungen führten zu einem 19-jährigen Tatverdächtigen aus Kamen, der das entwendete E-Bike auf einer Internetplattform angeboten hatte. Mit einem richterlichen Beschluss wurde am Montag die Wohnung des Beschuldigten durchsucht. Hier stellten die Zivilfahnder kein weiteres Diebesgut sicher. Gegen den 19-jährigen Kamener wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Die Ermittlungen dauern an.